

sein, uns und unsere Religion zu verteidigen. Oder nicht?" Der Wutschrei nichtkatholischer Zeitungen „Unverschämter, frecher, anmaßender, boshafter, falscher, verlogener, nichtwürdiger Jesuit!" beweist, daß der Redner ins Schwarze getroffen. Eine Fülle interessanter historischen Details, verbunden mit volkstümlicher, kräftiger Darstellung machen diese Vorträge spannend. Für unsere Zeiten, in denen der Protestantismus seine Wühlarbeit eifriger denn je treibt, sind diese Vorträge ein willkommener Behelf vor allem für diejenigen, die berufen sind, die Sache der heiligen Kirche durch wahrhaft aufklärende Vorträge zu fördern.

Linz.

Fr. St. ingeder, Domprediger.

- 27) **Breviarium Romanum**, 4 vol. in — 48, Tournai (Belgique), 1903, Sté St.-Jean l'Ev., Desclée, Lefebvre et Cie. Frs. 21.60.

Nicht etwa einer bloß leeren Mode, sondern bei den weit ausgedehnten priesterlichen Beschäftigungen und den dazu nötigen vielfachen Reisen einem wirklichen Bedürfnisse zu dienen, erscheint hier bei der wohlbewährten Firma ein durchaus zweckentsprechendes, trefflich ausgestattetes, kleines Brevier. Des gebundenen Bändchens nebst Futteral Größe ist 12×7 cm, Dicke $1\frac{1}{2}$ cm, Schwere 150 Gramm. Der Druck ist in rot und schwarz mit roter Einfassung auf dünnem, aber festem, undurchsichtigem, echt indischem Papier mit kräftigen, sehr leserlichen Lettern. Der Preis ist je nach der Qualität des Einbandes (in Rot oder Goldschnitt): Frs. 30.— = K 28.80 oder Frs. 32.50 = K 31.20 oder Frs. 33.75 = K 32.40. Verweisungen auf andere Stellen des betreffenden Bändchens ließen sich freilich nicht ganz vermeiden, um nicht Dicke und Schwere übermäßig zu erhöhen, sind aber möglichst eingeschränkt.

Bayern.

P. Josef a Leon., O. Cap.

- 28) **Directoire Spirituel** du Tiers-Ordre de St.-François, par le P. Eugène d'Oisy. 1 vol. in — 18 de 468 pp. Paris XIII^e, 1903, Oeuvre St.-François, 5, Rue de la Santé. 1 Fr. und Porto.

Ein ausgezeichnetes Ordensbuch, wohl geeignet den Tertiaren eine tiefere Regelkenntnis zu geben und sie mit echt seraphischem Geiste zu erfüllen. Der weitaus größere Teil bringt die genaue Erklärung des Textes der Konstitution Leo XIII. über den 3. Orden. Dieser Catéchisme spirituel zerfällt in 12 Lektionen, mit je gegen 30 Fragen, Antworten und näherer Erläuterung. Darauf folgt eine Anleitung zum inneren Leben im Anschluß an die Tagesordnung, kurze Betrachtungsmethode, Auswahl der schönsten, im seraphischen Orden üblichen, oder von Franziskaner-Heiligen verfaßten Gebete und Ritus bei Einkleidung, Profess und Monatsversammlung. Das Buch ist auch den 3. Ordensdirektoren bestens zu empfehlen.

P. Jos. L., Cap.

- 29) **La Communion fréquente au point de vue théorique et pratique.** Etudes de théologie pastorale par Mgr. Amédée Curé, Ancien aumônier de M. le comte de Chambord, camérier d'honneur de sa S. Léon XIII. Tome premier. Paris 1900. Imprimerie-Librairie de l'oeuvre de S. Paul. Bar-le-Duc

Auch nur als Fundgrube für das Studium der angezeigten Frage betrachtet, verdient das Werk des Mons. Curé die höchste Empfehlung und muß als unentbehrlich für jeden bezeichnet werden, der die Frage der öfteren Kommunion gründlich zu studieren unternimmt. Denn es enthält — wenigstens wenn der noch ausstehende zweite Band über die Kommunion der Ordensfrauen erschienen sein wird — die betreffende Frage nach ihrer ganzen Verzweigung, enthält alles pro et contra je Vorgebrachte, beleuchtet die öftere Kommunion unter dem theoretischen wie praktischen Gesichtspunkte, ermöglicht es also jedem, in selbständiger Weise sein Urteil zu bilden und falls dies einem angezeigt erscheint, auch von den Ansichten und Auffstellungen des Verfassers sich zu entfernen.

Aber der hochwürdigste Verfasser verarbeitet auch den ganzen reichen Stoff selbständig in der ausgesprochenen Absicht, zu abgeschlossenen, sicheren Resultaten zu gelangen. Es ist klar, daß die Realisierung dieser Absicht nicht leicht ist, vor allem deshalb, weil es sich dabei darum handelt, in der richtigen Weise zwischen dem zuviel und dem zuwenig zu vermitteln und entsprechend dem verschiedenen Seelenzustande das allgemeine, vom Konzil von Trient (sess. 13. cap. 8., sess. 22. cap. 6) ausgesprochene Prinzip, daß die öftere Kommunion der Gläubigen zu befördern sei, richtig im Leben zur Anwendung gelangen zu lassen, bald mit, bald ohne Modifikation und die zur Realisierung des Wunsches der Kirche geeigneten Maßregeln zu bezeichnen. Ich möchte nun hier vor allem betonen, daß Mons. Curé tatsächlich mit großer Umsicht und Klugheit vorgeht. Aber auch die Solidität der Beweisführung selbst, insoweit es die grundlegenden Prinzipien zu gewinnen galt, die Anwendung auf das Einzelne zu vollziehen war und die erhobenen Schwierigkeiten entkräftet werden mußten, kann nur gelobt werden. Der Verfasser hat denn auch von Kardinälen und Bischöfen, Theologen und im praktischen Leben stehenden Priestern weltlichen wie regulären Lebens sehr ehrende Zustimmung gefunden und ist sein Werk auch in der theologischen Fachpresse sehr günstig besprochen worden. Möchte es nur auch Übersetzung in das Deutsche und andere Sprachen finden.

Prag (Emaus).

P. Greg. v. Holtum.

30) **Petrus stirbt nicht.** Gedanken über die Unzerstörbarkeit des Felsens Petri. — Aus Anlaß des 25. Jahres der Thronbesteigung Sr. Heiligkeit Papst Leo XIII. VII. 172 S. 8°. Verfaßt von Mörzinger Johann, Pfarrer in Els, Nied.-Oest. — Wien 1902, Heinrich Kirsch. Brosch. K 1.— = M. 1.—.

Ein herrliches, unschätzbares Büchlein, dem wir bei der jetzt herrschenden Hochflut von Papstjubiläums-Werkchen und Werken mit Freunden einen der ersten Plätze anweisen.

Der Inhalt zerfällt in 5 Abschnitte, die folgende Titel tragen: 1. Der große Jubelpapst. 2. Das Papsttum muß den Golgothaweg gehen. 3. „Der Papst führt in der Ewigkeit, er stirbt nicht.“ 4. Wo Petrus, dort ist die Kirche. 5. Gott erhalte Leo XIII! Der in III. aufgestellte Satz wird durch 14 historische Bilder bewiesen (von Petrus an bis zu dem „neuesten Raketenfeuerwerk in unserm lieben Oesterreich,“ der Los von Rom-Bewegung). Die Beweise sind musterhaft treffend